

PROTOKOLL

zur 38. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 17.05.2018 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

anwesende Stadtratsmitglieder: (21 Mitglieder)

Schrade, Sven	Dr. Werner, Gundula
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome
Göbel, Jens	Hippe, Winfried
Hübschmann, Klaus	Jähler, Matthias
Keller, Jürgen	Landgraf, Lutz (ab 18:33 Uhr)
Lukasch, Ute	Mittelstädt, Peter
Müller, Bodo	Plaul, Steffen
Radermacher, Roland	Simon, Falk
Dr. Siegmund, Volker	Schmidt, Christoph (nach der Vereidigung ab 18:40 Uhr)
Schmidt, Rainer (ab 19:00 Uhr)	Thomas, Christian
Wendt, Volker	

entschuldigete Stadtratsmitglieder: (4 Mitglieder)

Keller, Katja	Strobel, Ute
Schulze, Simone	Viehweg, Denis

anwesende Amtsleiter:

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Frau Rödel – Amtsleiterin Ordnungsamt
Herr Krämer – Stellv. Amtsleiter Bauamt

Gäste: Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Herr Kühnast – GF Stadtwerke Schmölln GmbH

Presse: OTZ (Frau Borath)

Bürger: 8

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Verpflichtung eines Stadtratsmitglieds durch den Bürgermeister
4. Genehmigung der Niederschrift zur 37. Stadtratssitzung am 12.04.2018
5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
6. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
9. Sonstiges
10. Vorlage der Jahresrechnung der Stadt Schmölln für das Jahr 2017
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Einsatz von Glyphosat in der Landwirtschaft und in Kleingärten im Stadtgebiet der Stadt Schmölln

V 0171/2018

- | | |
|---|-------------|
| 11.2. Vergabe der Bauleistung:
„Ersatzneubau der Brücke August-Bebel-Straße Schmölln“ | V 0172/2018 |
| 11.3. Bewilligungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brandrübel I“ im vereinfachten Verfahren | V 0184/2018 |
| 11.4. Aussetzung der Straßenausbaubeiträge | V 0173/2018 |
| 11.5. Aufnahme von geeigneten Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen | V 0175/2018 |
| 11.6. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Altkirchen in die Stadt Schmölln | V 0176/2018 |
| 11.7. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Drogen in die Stadt Schmölln | V 0177/2018 |
| 11.8. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Nöbdenitz in die Stadt Schmölln | V 0178/2018 |
| 11.9. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Wildenbörten in die Stadt Schmölln | V 0179/2018 |
| 11.10. Änderung Besetzung Ausschüsse: Technischer Ausschuss, Sozialausschuss, Städteverbund Schmölln-Gößnitz (namentliche Mitglieder und Stellvertretung) | V 0174/2018 |

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 38. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **18 Stadtratsmitgliedern** fest. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) stellt den Antrag, die TOP 11.6. bis 11.9. von der Tagesordnung zu streichen und begründet dies damit, dass der Hauptausschuss hierbei vorberatend tätig gewesen sei, mit dem Ergebnis der Ablehnung. Entsprechend § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung können diese Beschlussvorlagen erst wieder nach 3 Monaten behandelt werden.

<p>18:33 Uhr – Herr Landgraf betritt den Sitzungssaal. (19 Mitglieder des Stadtrates)</p>
--

Herr Schrade geht noch einmal auf das Votum des Hauptausschusses ein. Für Altkirchen, Nöbdenitz und Wildenbörten stimmten die Hauptausschussmitglieder mit 3:3 und für Drogen mit 4:2. Endgültig treffe jedoch der Stadtrat die Entscheidung. Zudem erläutert er die Praxis im Kreistag mit seinen vorberatenden Ausschüssen. Nichts anderes sei diese Abhandlung, so seine Anmerkungen.

Für Herrn Keller sei die Entscheidung des Hauptausschusses bindend. Aufgrund des Votums dieses Ausschusses könne jedoch der TOP 11.7 Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Drogen in die Stadt Schmölln abgehandelt werden, so sein Vorschlag.

Herr Linß (Amtsleiter Hauptamt) erläutert, dass es schon Angelegenheiten geben würde, die durch den Stadtrat zu beschließen seien, unabhängig davon, wie der Hauptausschuss seinen Beschluss gefasst habe. Der Stadtrat sei nun mal das entscheidende Organ für Gebietsänderungen.

Frau Dr. Werner lässt nun über den Antrag von Herrn Keller zur Absetzung der o. g. TOP abstimmen.

Der **Antrag** wird mit 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen **abgelehnt**.
(19 Mitglieder des Stadtrates)

Nun bittet der Bürgermeister um Absetzung des TOP 6 Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka, da hierzu erst am 22.05.2018 eine Arbeitsberatung anberaumt sei und bis dato keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Frau Dr. Werner lässt nun über den Antrag von Herrn Schrade abstimmen, den TOP 6 von der Tagesordnung zu streichen.

Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt. **(19 Ja-Stimmen)**

Der vorliegenden Tagesordnung in geänderter Form wird nun mit **16 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen** zugestimmt. **(19 Mitglieder des Stadtrates)**

zu 3. Verpflichtung eines Stadtratsmitglieds durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister erinnert, dass Herr Kolz (Fraktion Neues Forum) zum 31.03.2018 sein Mandat aus beruflichen Gründen niedergelegt hat und gemäß § 23 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz ein Nachrücker für den Stadtrat zu berufen sei. Grundlage hierfür bildet das Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 25.05.2014. Die ersten beiden Nachrücker (Herr Andreas Hofmann und Herr Hans-Jürgen Krause) haben ein Mandat abgelehnt, so dass sich der dritte Nachrücker (Herr Christoph Schmidt) mit 123 Stimmen für eine Mitarbeit im Stadtrat bereiterklärt hat. Seine Wahlannahme liegt mit Schreiben vom 08.04.2018 vor. Herr Schmidt wird nun für die Verpflichtung nach vorn gebeten.

Herr Schmidt gelobt, er werde seine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaates Thüringen sowie die Gesetze wahren, so wahr ihm Gott helfe.

(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Genehmigung der Niederschrift zur 37. Stadtratssitzung am 12.04.2018

Herr Dr. Siegmund bitte um eine redaktionelle Notiz in der Gäste-Anwesenheitsliste bzgl. der genannten Gymnasiasten, die nicht nur aus dem Gymnasium Altenburg sondern auch aus dem Schmöllner Gymnasium waren.

O. g. Niederschrift wird mit **17 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** genehmigt.
(20 Mitglieder des Stadtrates)

zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- die Absicht zur Nachnutzung des ehemaligen Lidl-Marktes in der Ronneburger Straße durch das Dänische Bettenlager
- das betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung inkl. aller nachgeordneten Einrichtungen
- die Zukunftskonzeption der Stadtwerke und der damit verbundenen Spartenanalyse (Invest-Zuschuss der Stadt für das TATAMI – Unterredung im Rahmen der HH-Beratungen für 2019)

- den Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke zur Untersuchung der sogenannten Variante 4 mit einem 70%igen Fernwasserbezug
- Informationen aus dem Technischen Ausschuss bzgl. der Eigenheimstandorte Hainanger und Kummerscher Weg
- die Freibaderöffnung erst ab 01.06.2018 aufgrund von Personalengpässen
- die archäologischen Grabungen bis Ende August 2018 mit Auswertung der Fundorte im Nachgang und der darauffolgenden Geländeregulierung
- den 3. Bauabschnitt in Zschernitzsch, wo alle Bauarbeiten (Sprottenbrücke und Kanalbau) planmäßig verlaufen..., mit anschließendem Einbau von Gas- und Trinkwasserleitung sowie Telekommunikation
- den Stand der Brücke in der Breitscheidstraße (Abriss, Neubau bis Mitte Juni 2018)
- die Brücke in der Bebelstraße (Vollsperrung Brückenabschnitt Ende Mai, danach Abriss und Fertigstellung im Frühjahr 2019)
- den Kanalbau im Ortsteil Selka (Zum Rittergut und Am Kirchholz), wo die Abwasserleitungen eingebracht wurden und derzeit eine Abwasserpumpstation errichtet und der Straßenbau vorbereitet werden (Dank der Firma HTS wird die Baumaßnahme ein Vierteljahr früher beendet.)
- den Erhalt des Fördermittelbescheides über 23.000 € zur Sanierung der Tartanbahn auf dem Pfefferberg, die in den Sommerferien hergerichtet werden soll

Abschließend informiert Herr Schrade noch über wichtige Termine, wie z. B.:

- die Radtour nach Zdar nad Sazavou vom 03. bis zum 09.06.2018
- den Gewerbetreibenden-Stammtisch am 12.06.2018 im Ratskeller
- den Jahresempfang in Form eines Sommerfestes am 15.06.2018 um 14:00 Uhr auf dem Areal der Feuerwehr Schmölln
- die Einwohnerversammlung für junge Familien am 23.06.2016 im Ratskeller
- das bevorstehende Fußballturnier der Partnerstädte anlässlich der 105-Jahr-Feier des SV Schmölln 1913 e.V. vom 13.07. bis 15.07.2018 sowie
- die Vorstellung der Ergebnisse „Schmölln macht mobil“ zur kommenden Stadtratssitzung am 28.06.2018

Frau Lukasch (DIE LINKE-Fraktion) bezieht sich auf die Informationen von Herrn Schrade und regt an, bei der Umsetzung des Beschlusses des Aufsichtsrates der Stadtwerke zur Untersuchung der sogenannten Variante 4 mit einem 70%igen Fernwasserbezug die Bürger zu beteiligen.

Der Bürgermeister sichert Transparenz und breite Informationen zu. Eines muss klar sein, es gehe hier nicht nur um weiches Wasser, sondern auch um Speichervolumen etc., was alles mit beleuchtet werden soll.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) kritisiert die zeitgleichen Durchführungen der zwei Brückenbauten in der Bebelstraße und Breitscheidstraße. Dadurch sei keine Begehrbarkeit gewährleistet und gerade viele ältere Menschen fußläufig zur Stadtseite abgeschnitten, was eine Zumutung sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass sich beide Baumaßnahmen lediglich zwei Wochen überschneiden werden.

**19:00 Uhr – Herr Schmidt betritt den Sitzungssaal
(21 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Keller erkundigt sich nach dem Stand der Schadensbearbeitung/Geltendmachung bzgl. Vandalismus am Ernst-Agnes-Turm (defekte Leuchten).

Herr Linß (Leiter Hauptamt) informiert, dass alle Leuchten anlässlich der 125 Jahr-Feier des Ernst-Agnes-Turmes im April d. J. wieder erneuert wurden (Schadenshöhe: 11.500 €). Herr Schrade fügt noch hinzu, dass mit den Verursachern, drei Jugendliche unter 14 Jahren, das Gespräch gesucht wurde. Derzeit werde noch geprüft, in welcher Form sich die Verursacher mit Hilfe des Heimat- und Verschönerungsvereins für gemeinnützige Arbeiten einbringen können.

Herr Keller möchte über den endgültigen Stand der Geltendmachung und zivilrechtlichen Entscheidung weiterhin informiert werden, was der Bürgermeister zusichert.

Abschließend fragt Herr Keller noch nach dem fehlenden Pavillon für die Jugendlichen am Brauereiteich.

Der Bürgermeister antwortet, dass im letzten Jahr der Pavillon zur Nutzung für Jugendliche erst aufgebaut wurde. Durch einen Teil Jugendlicher wurde dieser derart beschädigt, dass nur noch ein Abriss hierfür in Frage kam.

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) kritisiert den derzeitigen Ruf des TATAMI. Veränderte Öffnungszeiten wurden erst den Badegästen angekündigt, nachdem sie vor verschlossener Tür standen. Zudem war die Dampfsauna längere Zeit nicht benutzbar, die Preise für Speisen und Getränke haben sich erhöht und Probleme im Personalbereich zeichnen sich ab. Er äußert Bedenken, dass dies möglicherweise einen Rückgang der Besucherzahlen zur Folge haben könne.

Der Bürgermeister erläutert, dass ihm die Situation bekannt sei und er im ständigen Gespräch mit Herrn Kühnast, Geschäftsführer Stadtwerke, stehe. Dieser sei stark bemüht, bzgl. des fehlenden Personals Änderungen herbeizuführen, wobei der Arbeitsmarkt in diesem Bereich abgefischt sei. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werde der Sachverhalt diskutiert und nach Ideen gesucht. Das TATAMI ist und bleibt das Aushängeschild der Stadt Schmölln und an dem bisher guten Ruf will man festhalten, so seine Anmerkungen.

zu 6. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Entfällt, da seitens der Einwohner keine Fragen erfolgen.

zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt den Vorschlag aus letzter Stadtratssitzung, dem ehemaligen Schmöllner Bürger Franz Bartsch eine Straße zu widmen. Wie ist hierzu der aktuelle Stand, wird die Grenzstraße umbenannt und wenn ja, wird dies kostenneutral für die Anwohner erfolgen, so seine Anfrage.

Der Bürgermeister informiert, dass dies im nicht öffentlichen Teil besprochen werden sollte, da der Sachverhalt noch nicht bis ins letzte Detail geklärt sei. Ferner habe man es sich vorbehalten, eine mögliche Straßenumbenennung als Überraschungsevent für die Schmöllner zu planen. Der Überraschungseffekt sei somit hinfällig.

zu 9. Sonstiges

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) kritisiert die vorherige Aussage des Bürgermeisters, dass Themen der Öffentlichkeit entzogen würden, wie im Fall der Straßenumbenennung zum Gedenken an Franz Bartsch und findet die Haltung schlimm. Für ihn gehören auch die Eingliederungsanträge der Gemeinden in die Öffentlichkeit, denn auch diese hat das Recht darüber zu befinden.

Herr Schrade geht nochmals auf die Thematik der angedachten Straßenumbenennung ein und erläutert, dass er die Idee eines Bürgers zu einer möglichen Straßenumbenennung zum Gedenken an verdienstvolle Schmöllner in den Stadtrat als mögliche Überlegung eingebracht habe. Im Zuge dieser Überlegungen sollten doch Gespräche vorher mit allen betroffenen Bürgern geführt werden, zumal Rechte Dritter belangt seien. Vorberatend wurde diese Thematik transparent im Stadtrat vorerst im nicht öffentlichen Teil angesprochen und auch dort sensibel behandelt, bevor man an die Öffentlichkeit treten wollte, so sein Standpunkt zur Vorgehensweise.

Den Vorwürfen von Herrn Keller entgegnet er, dass im kommenden Stadtrat über mögliche Varianten sowie eine mögliche Zeitschiene informiert werden soll.

zu 10. Vorlage der Jahresrechnung der Stadt Schmölln für das Jahr 2017

Allen Stadtratsmitgliedern liegt die Jahresrechnung zur Kenntnisnahme vor. Fragen werden hierzu keine gestellt.

zu 11. Beschlussvorlagen

zu 11.1.

Vorlage V 0171/2018

Einsatz von Glyphosat in der Landwirtschaft und in Kleingärten im Stadtgebiet der Stadt Schmölln

Es erfolgen nun Statements der einzelnen Fraktionen.

Herr Hippe (CDU-Fraktion) äußert, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen werde, obwohl der Punkt 3 hart formuliert sei, wo es heißt: „Landwirtschaftliche Unternehmen werden dazu aufgefordert, Glyphosat... **ab sofort zu unterlassen.**“

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) habe bei der Beschlussfassung ein gutes Gefühl. Das generelle Glyphosatverbot sei zwar nicht gelungen, jedoch wurde eine sachliche Debatte geführt. Positiv wertet er die Anhörungen als Zeichen von Demokratie. Es sei ein sehr komplexes Thema und bleibt ein eher schwammiger Beschluss.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) spricht von einer guten Diskussion der Sache wegen und sieht Schmölln, als kleine thüringische Stadt, in einer Vorreiterrolle. Die Fraktion der SPD begrüßt den Antrag.

Herr Jähler (CDU-Fraktion) sieht in der Beschlussfassung eine gute Möglichkeit, dass einem Nutzer/einem Unternehmen genügend Zeit eingeräumt werde, entsprechend zu reagieren.

Für Herrn Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) sei der Rechtszustand nach Beschlussfassung derselbe wie vorher.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **18 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0175/2018

zu 11.2.

Vorlage V 0172/2018

Vergabe der Bauleistung: „Ersatzneubau der Brücke August-Bebel-Straße Schmölln“

Herr Plaul (fraktionslos) fragt an, woraus die Erhöhung der Angebotssumme 604.067,99 € resultiere, da er 400.000 € in Erinnerung habe.

Der Bürgermeister begründet dies mit der allgemeinen Preissteigerung aufgrund des Baubooms. Eine konkrete Begründung soll über das Bauamt im Technischen Ausschuss dargelegt werden.

Frau Dr. Werner fragt nach dem Stand der Kostenberechnung.

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) vermutet, dass die hohe Vergabesumme auf die generelle 30%ige Erhöhung in der Baubranche zurückzuführen sei.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) kündigt an, sich der Stimme zu enthalten, da für ihn die Begründung des Bürgermeisters zum gleichzeitigen Bau der Brücken Breitscheidstraße und Bebelstraße nicht hinreichend nachvollziehbar sei.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **20 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(21 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0176/2018

zu 11.3.

Vorlage V 0184/2018

Bewilligungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brandrübel I“ im vereinfachten

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.

(21 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0177/2018

zu 11.4.

Vorlage V 0173/2018

Aussetzung der Straßenausbaubeiträge

Frau Lukasch (DIE LINKE-Fraktion) betont, dass sich ihre Fraktion hierfür von Anfang an eingesetzt habe, denn die Straßen gehören zur Daseinsfürsorge. Das Gesetz habe sicherlich Tücken, doch Kompromisse müssten eingegangen werden, so ihr Fazit.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) findet den Lobgesang der LINKEN schon eigenartig, denn nach 4 Jahren Regierung sei dies eine Zumutung, wie mit den Kommunen umgegangen werde. Wir unterliegen einer Willkür, die schauerhaft sei, so seine Einschätzung. Herr Hippe (CDU-Fraktion) stimmt Herrn Keller zu.

Der Bürgermeister erläutert, dass es am Stadtrat und der Verwaltung liegen würde, wie mit den Maßnahmen künftig umgegangen werde. Wir selbst entscheiden über Straßenbaumaßnahmen und wägen dies in den jährlichen Haushaltsdiskussionen ab.

Herr Jähler (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob durch den Stadtrat ein neuer Beschluss herbeigeführt werden muss, wenn die Aussetzung von Straßenausbaubeiträgen wieder zurückgenommen werden müsse.

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) äußert, dass geprüft werden müsse, ob der Stadtrat darüber einen Beschluss zu fassen hat. Die Verwaltung habe es in der Hand, selbst über ihre Straßenbautätigkeiten zu entscheiden und abzuwägen, welche durchgeführt und welche ausgesetzt oder ggf. verschoben werden können.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) bezieht sich auf eine Aussage von Frau Biereigel im September 2015 in Bezug auf das Thema Sportkomplex, wo sie erklärt habe, dass es normalem Verwaltungshandeln entsprechen würde, Stadtratsbeschlüsse nicht umzusetzen.

Frau Dr. Werner bittet um Prüfung des Sachverhaltes durch das Hauptamt und die Kämmerei und um Ausreichung der entsprechenden Information im kommenden Stadtrat. Sie lässt nun über die Beschlussvorlage abstimmen.

O. g. Beschlussvorlage wird nun **einstimmig** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0178/2018

zu 11.5.

Vorlage V 0175/2018

Aufnahme von geeigneten Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen

Der Bürgermeister verliest die Beschlussvorlage.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) äußert, dass es eine Anmaßung sei, über Personen, die man nicht kennt, abzustimmen.

Frau Dr. Werner zeigt sich verwundert, dass in öffentlicher Sitzung personenbezogene Daten abgehandelt werden und hinterfragt die Richtigkeit.

Frau Rödel (Amtsleiterin Kämmerei) äußert, dass die Vorgehensweise gerichtlich so festgelegt sei und bestimmte Daten, wie Alter, Wohnort, Beruf, Straftaten etc. abgefragt und erfüllt sein müssen. Über jede einzelne Person sei abzustimmen. Es handele sich hierbei um keine Wahl.

Frau Dr. Werner erläutert nun das Procedere zur Beschlussvorlage und verliest die einzelnen Bewerber.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ergibt:

Name	Ja-Stimmen	Beschlusnummer
Sleich, Bernd	21	B 0179/2018
Wolf, Marina	21	B 0180/2018
Burkhardt, Annegret	21	B 0181/2018
Ahner, Petra	21	B 0182/2018
Opitz, Tina	21	B 0183/2018
Benndorf, Benno	20	B 0184/2018
Dietrich, Jana Manuela	21	B 0185/2018
Porzig, Antje	21	B 0186/2018
Wößner, Rebekka	21	B 0187/2018
Hebenstreit, Katrin	21	B 0188/2018
Großer, Marcus	21	B 0189/2018

zu 11.6.

Vorlage V 0176/2018

Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Altkirchen in die Stadt Schmölln

Der Bürgermeister erinnert an die vorletzte Stadtratssitzung, worin er bekannt gab, dass seitens der Kommunalaufsicht auf einen nachzureichenden Beschluss bzgl. der Eingliederungsanträge der Gemeinden Altkirchen, Drogen, Nöbdenitz und Wildenbörten hingewiesen wurde, den es nun in heutiger Stadtratssitzung am 17.05.2018 zu beheben gilt. Demzufolge müssen noch vier Beschlussfassungen zur Willensbekundung mit allen vier Gemeinden erfolgen. Nach Aussagen der Kommunalaufsicht ist die Frist zur Einreichung der Anträge gewahrt, die Grundsatzbeschlüsse werden nachgereicht.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) wirft dem Bürgermeister vor, er solle doch ehrlich bleiben und eingestehen, dass Fehler gemacht wurden und bezieht sich auf die geäußerten Bedenken seinerseits zur Stadtratssitzung am 15.03.2018, dass die gesamte Vorgehensweise so nicht akzeptabel sei. Seiner Auffassung nach hätten zuerst ein Grundsatzbeschluss und danach der Vertrag gefasst werden müssen. Nun zeigt er anhand eines Rechenbeispiels auf, was aus seiner Sicht sinnvoll sei und viel Arbeit erspart hätte. Eine Ausreichung von zwei Millionen Euro vom Land Thüringen bedeute ca. 1.000 €/Einwohner - aufgeschlüsselt auf die einzelnen Gemeinden. Das entspräche einem einfachen Handling und nicht diese Eingemeindungen, so sein Fazit.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0190/2018

zu 11.7.

Vorlage V 0177/2018

Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Drogen in die Stadt Schmölln

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0191/2018

zu 11.8.

Vorlage V 0178/2018

Grundsatzbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Nöbdenitz in die Stadt Schmölln

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0192/2018

zu 11.9.

Vorlage V 0179/2018

Grundsatzbeschluss zur Eingliederung nder Gemeinde Wildenbörten in die Stadt Schmölln

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0193/2018

zu 11.10.

Vorlage V 0174/2018

Änderung Besetzung Ausschüsse: Technischer Ausschuss, Sozialausschuss, Städteverbund Schmölln-Gößnitz (namentliche Mitglieder und Stellvertretung)

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.
(21 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0194/2018

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Frau Dr. Werner beendet.
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Ende des öffentlichen Teils: 19:55 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin